

**Kapital:** M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000, davon sind Nr. 1—2250 Aktien Lit. A. u. Nr. 2251—3000 Aktien Lit. B. Anfänglich 25%, dann 25% zum 10./1. 1913 u. 50% zum 5./3. 1913 einberufen. Die Aktien Lit. A u. B sind gleichberechtigt, nur können Besitzer von Aktien Lit. B nur in der Republik Columbien domizilierende natürliche oder juristische Personen sein. Der Teil des Gewinnes der Bank wird in Bremen nicht zur Einkommensteuer herangezogen, welcher auf die Aktien der Gruppe Litera B entfällt. Durch Beschluss der G.-V. kann die dadurch erzielte Ersparnis der Aktien der Gruppe Litera B in runder Summe zugewendet werden u. zwar in Gestalt eines Zuschlags zur Jahresdividende.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Kassa bar, Sorten u. Metall 164 119, Debit. 2 240 422, diskontierte Dokumente u. Wechsel 3 134 005, Effekten 68 195, Bankgebäude in Medellin 85 131, Dubiosen 4, Mobilien 5, Korrespond. im Ausland 28 507. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Depositen 200 093, Kredit. 1 589 014, abzurech. Werte 120 854, R.-F. 300 000, noch nicht vorgekommene Schecks 11 214, unerhob. Div. 6750, noch nicht bezahlte Einkommensteuer 60 000, Talonsteuer-Res. 18 000, Gewinn 414 463. Sa. M. 5 720 390.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unkost. 154 019, Einkommensteuer 60 000, Gewinn 414 463 (davon Div. 270 000, Kriegssteuer-Rüchl. 107 500, Tant. an A.-R. in Bremen 14 375, Extra-Div. auf B.-Aktien 18 750, Vortrag 3838). — Kredit: Vortrag 43 212, Gewinn 585 270. Sa. M. 628 482.

**Dividenden 1912—1918:** 0, 5, 8, 9, 9, 9, 9% (ausserdem für 1913—1918 zus. M. 5200, 10 500, 15 000, 18 750, 18 750, 18 750 = 11½% Extra-Div. für B.-Aktien).

**Direktion:** C. Kellner. **Prokurist:** Friedr. Roggemann.

**Direktoren in Medellin:** Erich Thiel, Ad. Hartmann.

**Aufsichtsrat:** Vors. Ad. Held, Stellv. Georg Schütte, B. C. Heye, Carl Ed. Meyer jr., Wm. Voigt, Bremen.

**Verwaltungsrat in Medellin:** Alejandro Echavarria, M. M. Escobar O, Jorge Rodriguez, Carlos E. Restrepo.

**Zahlstellen:** Bremen: Ges.-Kasse, Carl F. Plump & Co., E. C. Weyhausen.

## Deutsche Nationalbank Komm.-Ges. auf Aktien in Bremen.

(Firma bis 4./4. 1906 Nordwestdeutsche Bank Komm.-Ges. auf Aktien.)

Zweigniederlassungen in Bremerhaven, Dortmund, Geestemünde, Lehe, Minden, Mülheim-Ruhr, Oldenburg i. Gr., Osnabrück, Stade u. Wilhelmshaven. Depositenkassen in Blumenthal i. Hann., Bremen-Doventor, Bremen-Gröpelingen, Bremen-Neustadt, Bremen-Utbremen, Bremen-Hemelingen, Bremen-Ostertor, Bremervörde, Cloppenburg, Delmenhorst, Jever, Lübbecke, Nienburg, Nordenham, Rinteln, Stadthagen, Uelzen, Vechna, Vegesack u. Verden.

**Gegründet:** 16./8. 1898 (eingetr. 19./8. 1898) durch Übernahme der Firma: Nordwestdeutsche Bank in Bremerhaven. Die Zweigniederlassung in Dortmund wurde 1899, die Zweigniederlassung in Bremen 1901 errichtet; letztere unter Übernahme eines Teiles des Kundenkreises der Bankfirma Georg C. Mecke & Co. Seit Dez. 1904 Fil. in Osnabrück. 1903 wurde der Sitz der Ges. nach Bremen verlegt. Die G.-V. v. 24./10. 1905 beschloss Angliederung der Oldenburger Bank in Oldenburg nebst 6 Filialen im ehem. Grossherzogtum. Erhöhung des A.-K. zu diesem Zwecke um M. 1 500 000 (s. unten). Die G.-V. v. 4./4. 1906 genehmigte die Fusion der Deutschen Nationalbank A.-G. in Bremen (A.-K. M. 15 000 000) und Änderung der Firma aus Nordwestdeutsche Bank in Deutsche Nationalbank Komm.-Ges. auf Aktien. Die Aktionäre der Deutschen Nationalbank erhielten für nom. M. 1200 ihrer Aktien nom. M. 1000 neue Aktien der Nordwestd. Bank mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906. Ausserdem wurde der Div.-Schein der Nationalbank für 1905 mit 4% = M. 40 eingelöst. Ende 1906 Übernahme des Mindener Bankvereins in Minden etc. (siehe bei Kap.), 1907 Angliederung des Leher Bankvereins in Lehe (A.-K. 500 000). 1908 erfolgte die Übernahme der Bankabteil. der Firma Gerh. Mühlenbeck in Mülheim-Ruhr; 1911 Angliederung der Bremischen Hypothekbank in Bremen (A.-K. M. 3 200 000) mit Wirkung ab 1./1. 1911. Per 1./1. 1914 Übernahme der Leher Bank in Lehe, Geestemünde, Stade u. Bremervörde (A.-K. M. 2 500 000). Für M. 10 000 Leher Bank-Aktien wurden M. 9000 Deutsche Nationalbank-Aktien gewährt.

**Zweck:** Betrieb aller Art Bank- u. Handelsgeschäfte.

**Kapital:** M. 33 000 000 in 33 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 17./2. 1900 um M. 1 000 000, hiervon angeboten M. 500 000 den Aktionären zu 107%, die weiteren M. 500 000 zu 110% zur freihänd. Zeichnung aufgelegt. Ferner lt. G.-V. v. 20./7. 1901 um M. 1 000 000, begeben zu 107%, angeboten den alten Aktionären 1902 zu 108%, nicht bezogene anderweitig zu 109%. Diese Erhöh. erfolgte infolge der im März 1901 errichteten Niederlass. in Bremen. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 18./4. 1903 um M. 2 000 000. Hiervon wurden M. 1 000 000 an die Bank f. Handel u. Ind. u. Berliner Handelsges. zu 104% mit der Verpflicht. begeben, den alten Aktionären auf je 3 alte 1 neue Aktie zu 107.50% anzubieten (geschehen). Die restl. M. 1 000 000 Aktien (einzeg. bis 31./12. 1904 mit 50%) hat die Bank f. Handel u. Ind. in Berlin zu 104% übernommen. Noehmals erhöht lt. G.-V. v. 18./3. 1905 um M. 2 000 000, begeben an ein Konsort. zu 110%, angeboten den Aktionären zu 112.50%. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 24./10. 1905 um M. 1 500 000 zu pari zwecks Übernahme der